

64. Schweizermeisterschaft SFKV Luzern – 3. Woche

Grosskampf in den einzelnen Kategorien

Bereits zu Beginn der 3. Woche machte sich Gilbert Biemann auf, die Spitzenposition von Thomas Iseli anzugreifen. Es blieb spannend bis zum letzten Wurf. Am Ende standen 831 Holz auf der Anzeigetafel und Gilbert konnte sich mit nur 1 Holz Rückstand auf Position 2 einreihen. In der Kategorie B der Herren ging der grosse Kampf um die Medaillen gegen Ende der 3. Woche richtig los. Zuerst konnte sich Rolf Heid mit 794 deutlich an die Spitze setzen. Als am Sonntag dann der junge Remo Bähler auf allen 4 Bahnen toll aufspielte und am Ende mit 805 Holz die Führung übernahm fragte man sich bereits ob das für den Titel wohl reichen würde. Nur 24 Stunden später ist diese Frage beantwortet... Nein es reicht nicht, Heinz Leibundgut überbot mit 809 Holz diese Marke und konnte sich an die Spitze setzen. Ebenfalls einen neuen Leader gibt es in der Kategorie C der Herren. Paul Leibundgut erspielte sich 776 Holz und liegt bei Halbzeit der SM in Führung.

Grossartige Leistungen wurden in der Kategorie A der Damen erzielt. Nachdem Erika Wittwer mit 800 Holz zu Beginn der Woche ein Glanzresultat erzielte konnte am Mittwoch Yvonne Von Arx ihre Ambitionen auf die Titelverteidigung unterstreichen. Ihre 817 Holz bedeuten die klare Spitzenposition und eine top Ausgangslage für den Final.

In der Kategorie B der Damen setzte sich mit Anita Lüthi eine erfahrene Keglerin an die Spitze. Ihre guten 784 Holz wären auch in der Kategorie A ein Spitzenwert.

In der Kategorie A der Klubs blieb es in der 3. Wettkampfwoche ruhig und man wartet gespannt auf den Auftritt der nächsten Favoriten. In den Kategorien B und C hingegen wurden die Spitzenpositionen neu besetzt.

Die Einheimischen vom KK Fantastic wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und konnten sich mit 774.0 Holz an die Spitze der Kategorie B setzen. Ihnen am nächsten kam der KK Neufeld aus Bern, welcher mit 769.4 knapp die 2. Position erobern konnte. In der Kategorie C setzte sich erst der KK Rapid an die Spitze. Er erzielte 748,6 Holz und dies obwohl sie mit nur 5 Keglern antreten mussten. Nur ein paar Stunden später setzte der KK Ochsenfreunde aus Huttwil mit 762.83 Holz jedoch eine neue Bestmarke.

Besonders zu erwähnen ist der tolle Zusammenhalt den einzelne Klubs zeigen. Bleiben doch viele eine lange Zeit in der Allmend, essen und trinken zusammen, jassen und schwatzen. Es ist schön zu sehen, dass nicht immer nur der sportliche Wettkampf das Hauptkriterium für die Teilnahme an der SM ist.

Man darf gespannt sein, was die zweite Wettkampfhälfte noch für Topresultate und Überraschungen bereit hält.